

Jobs/Karriere



„Schätze die individuelle Betreuung“

Martina Tschofen, Bachelor Informatik (3. Semester): „Ich habe mich für das Bachelor-Studium Informatik an der FHV entschieden, weil es sehr praxisnah ist. Ich schätze das Arbeiten in Kleingruppen und die individuelle Betreuung sehr. Im Februar nehme ich an einem Intensiv-Programm in Trondheim teil.“

Mit FHV-Studium zum Traumjob

Alexander Prinz B.Sc. wollte immer schon in der Webentwicklung arbeiten. Mit dem Informatik-Studium an der FH Vorarlberg konnte er diesen Traum verwirklichen.

Alexander Prinz hatte sich schon lange vor seinem Studium an der FH Vorarlberg für das Programmieren und für die Webentwicklung interessiert: „Mir fehlte jedoch stets das fundierte Grundwissen über die elementaren Elemente und Zusammenhänge in der Softwareentwicklung.“

Das holte er an der FH Vorarlberg nach. Sechs Semester dauert das Bachelor-Studium Informatik – Software and Information Engineering. Prinz arbeitet heute als Software-Entwickler bei der „nu Datenautomaten GmbH“ in Bregenz.

„Die Zeit an der FH Vorarlberg war sehr interessant und spannend, gleichzeitig sehr zeitintensiv und anspruchsvoll. Besonders hilfreich war der stets persönliche und hilfsbereite Umgang mit den Professorinnen und Professoren.“

„Nur nicht den Anschluss verlieren“

Prinz erinnert sich an den Anfang seines Studiums: „Wichtig ist es, von Anfang an dranzubleiben, da schnell auf ein hohes Niveau gewechselt wird. Eine sehr gute Ausgangslage für das Informatik-Studium an der FH Vorarlberg besteht für HTL-Absolventen (Bereich Informatik), da in den ersten zwei Semestern viele Elemente aus dieser Ausbildung kommen.“

Am Puls der Zeit

Prinz betont die Aktualität der Studieninhalte: „Aktuelle Themen, wie zum Beispiel ‚Cloud Computing‘,



Das Bachelor-Studium Informatik an der FH Vorarlberg bietet eine fundierte Ausbildung in der Softwareentwicklung.

wurden ständig in den Unterricht eingebunden. Das ist gerade in der sich laufend ändernden Softwareentwicklung eine Herausforderung. Die Dozenten der FH Vorarlberg werden dieser Herausforderung vollkommen gerecht.“

Gleichgesinnte in Norwegen treffen

Wollen Studierende ihre Fähigkeiten im Ausland erweitern und Netzwerke für die Zukunft knüpfen, stehen ihnen immer wieder Möglichkeiten dazu offen. Aktuell reist im Februar eine Gruppe von zwei Dozenten und 15 Studierenden nach Trondheim in Norwegen, wo sie auf Gleichgesinnte aus EU-

Ländern treffen und gemeinsam an einem Software-Projekt arbeiten werden. Die Studienreise wird im Rahmen des Erasmus Life Long Learning Programms von der EU gefördert.

„Positive Reaktionen“



Regine Bolter

Studiengangsleiterin Prof. (FH) Dr. Regine Bolter: „Mit unserem Bachelor-Studiengang Informatik bieten wir bereits nach drei Jahren einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Aus der heimischen Wirtschaft bekommen

wir dafür viele positive Reaktionen. Der Schlüssel zu diesem Erfolg liegt sicher im hoch kompetenten und motivierten Team an Hochschullehrenden und Dozierenden an der FH Vorarlberg.“

INFOS

- Weitere Informationen zur FH Vorarlberg und Details zum Bachelor-Studium Informatik sowie den verschiedenen Studiengängen gibt es auf der Homepage www.fhv.at.

BETTINA MEIER
bettina.meier@www.vol.at

